

**Bedingungsfaktoren für Reha-
Inanspruchnahme, Frühberentung und
vorzeitigen Tod –
Analysen mit Hilfe einer Längsschnittstudie**

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung des Doktorgrades
am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
der Freien Universität Berlin

vorgelegt von
Ute Ellert
aus Berlin

Tag der Disputation: 27.02.04

1. Gutachter: Prof. Dr. F. Tiemann

2. Gutachter: Prof. Dr. Werner Müller-Fahrnow

Vorbemerkung

Diese Arbeit ist aus dem vom Reha-Forschungsverbund Berlin-Brandenburg-Sachsen finanzierten Vorhaben „Medizinische und sozialwissenschaftliche Indikatoren des Rehabilitations- und Berentungsgeschehens“ hervorgegangen.

Ich bedanke mich bei meinem Betreuer, Herrn Prof. Dr. F. Tiemann für seine bereitwillige Unterstützung in allen Phasen dieser Arbeit. Frau Dr. Kurth, der Leiterin der Abteilung 2, gilt mein besonderer Dank. Frau J. Wirz, die meine treue Mitstreiterin während der Projektphase war, danke ich für ihre Geduld.

Nicht zuletzt bedanke ich mich bei meiner Familie, die mich während des Schreibens der Doktorarbeit er- und getragen hat.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	2
Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	7
1 Einleitung und Zusammenfassung	8
2 Zentrale Fragestellung	12
3 Der Spandauer Gesundheitstest	14
3.1 Geschichte der Studie	14
3.2 Das Instrumentarium	18
3.2.1 Fragebogen	18
3.2.2 Laborerhebungen und medizinisch-physikalische Untersuchungen	19
3.2.3 Mortalitäts-Follow-up	20
3.3 Der zehnte Durchgang	21
3.4 Analysegruppen	24
4 Ergänzungserhebung zur rehabilitativen Versorgung	25
4.1 Teilgruppenauswahl unter Berücksichtigung des Längsschnittansatzes	25
4.2 Fragebogenentwicklung	26
4.2.1 Fragen zur Gesundheit und beruflicher und subjektiver Beeinträchtigung	28
4.2.2 Fragen zur Rehabilitationsbiografie und Inanspruchnahme von Rehabilitations-Substituten	30
4.2.3 Fragen zur Früh- und Altersrente	30
4.3 Nonresponderanalyse	31
5 Deskription der untersuchten Kohorte	35
5.1 Definition der Analysegruppen	35
5.2 Das Alter der Probanden	35
5.3 Die Ausbildung der Probanden	35
5.4 Familienstand der Probanden	36
5.5 Rauchkonsum der Probanden	36
5.6 Der subjektive Gesundheitszustand der Probanden	37
5.7 Relatives Gewicht der Probanden	37
5.8 Sozioökonomischer Status der Probanden	38
5.9 Inanspruchnahmeverhalten	38
5.10 Renten- und Pensionstypologie	40
5.11 Vergleich der Arbeitsdatei mit dem Bundes-Gesundheitssurvey 1998	41
6 Methoden und Ergebnisse der Kohortenauswertung	47

6.1	Rehabilitations-Inanspruchnehmer	48
6.1.1	Deskriptiv vergleichende Analysen	48
6.1.2	Einflussfaktoren aus der Vergangenheit auf die Inanspruchnahme von Rehabilitationsmaßnahmen	50
6.2	Frühberentung	53
6.2.1	Deskriptiv vergleichende Analysen	53
6.2.2	Einflussfaktoren aus der Vergangenheit auf das Berentungsgeschehen	54
6.2.3	Soziale Ungleichheit und Inanspruchnahme von Rehabilitationsmaßnahmen und Frühberentung	58
6.3	Gestorbene	59
6.3.1	Deskriptiv beschreibende Analysen	60
6.3.2	Einflussfaktoren aus der Vergangenheit auf vorzeitigen Tod	60
6.4	Indexvariablen zur Abbildung der zeitlichen Verläufe	64
6.4.1	Indexbildung	64
6.4.2	Vergleich von Inanspruchnehmern von Rehabilitationsmaßnahmen und Nichtinanspruchnehmern mit Hilfe der Indexvariablen	67
6.4.3	Chronische Krankheiten und Inanspruchnahme von Rehabilitationsmaßnahmen	68
6.4.4	Entwicklung des selbsteingeschätzten Gesundheitszustandes über die Zeit und die Inanspruchnahme von Rehabilitationsmaßnahmen	70
6.4.5	Einflussfaktoren aus der Vergangenheit auf die heutige gesundheitsbezogene Lebensqualität	70
7	Diskussion	87
8	Anhang	94
8.1	Zu Kapitel 3.3	94
8.2	Zu Kapitel 6.1	96
8.3	Zu Kapitel 6.2	102
8.4	Zu Kapitel 6.3	109
9	Literaturverzeichnis	117

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3.1: Altersverteilung nach Geschlecht im 10. Durchgang: _____	23
Abbildung 4.1: Herkunft der Teilnehmer an der Nachbefragung und Fragebogenrücklauf _____	26
Abbildung 4.2.: Datengrundlage zum Rahmenkonzept zur empirischen Bestimmung von Rehabilitationsbedürftigkeit. _____	27
Abbildung 5.1: Altersverteilung nach Geschlecht _____	36
Abbildung 5.2: Rauchstatus nach Geschlecht _____	38
Abbildung 5.3: Vergleich der Altersverteilung _____	42
Abbildung 5.4: Vergleich der Sozialschicht _____	43
Abbildung 5.5: Vergleich des selbsteingeschätzten Gesundheitszustandes _____	45
Abbildung 5.6: Vergleich der SF-36 Werte _____	46
Abbildung 5.7: Vergleich des Rauchstatus _____	47
Abbildung 5.8: Vergleich des Familienstandes _____	46
Abbildung 6.1: Survivalfunktion für „in Behandlung wegen Herz-Kreislauf-Krankheiten“ (Rehabilitation Männer) _____	52
Abbildung 6.2: Survivalfunktion für „in Behandlung wegen Leberkrankheiten“ (Rehabilitation Männer) _____	53
Abbildung 6.3: Survivalfunktion für „in Behandlung wegen Leberkrankheiten“ (Rehabilitation Frauen) _____	53
Abbildung 6.4: Survivalfunktion für Übergewicht (Frauen Frühberentung) _____	56
Abbildung 6.5: Survivalfunktion Akkordarbeit (Männer Frühberentung) _____	56
Abbildung 6.6: Survivalfunktion Gesundheitszustand (Frauen Frühberentung) _____	57
Abbildung 6.7: Survivalfunktion Rehabilitationsmaßnahme (Männer Frühberentung) _____	57
Abbildung 6.8: Survivalfunktion Rehabilitationbilitionsmaßnahme (Frauen Frühberentung) _____	58
Abbildung 6.9: Survivalfunktion Familienzustand (Männer Frühberentung) _____	58
Abbildung 6.10: Survivalfunktion für Rauchen (Tod Männer) _____	62
Abbildung 6.11: Survivalfunktion für Rauchen (Tod Frauen) _____	62
Abbildung 6.12: Survivalfunktion für Hypertoniebehandlung (Tod Männer) _____	63
Abbildung 6.13: Survivalfunktion in Behandlung Herz- Kreislauf (Tod Männer) _____	63
Abbildung 6.14: Survivalfunktion Diabetesbehandlung (Tod Frauen) _____	64
Abbildung 6.15: Survivalfunktion Leberwerte (Tod Männer) _____	64
Abbildung 6.16: Inanspruchnahme von Rehabilitationsmaßnahmen nach Geschlecht und Krankheiten des Bewegungsapparates _____	69
Abbildung 6.17: Selbsteingeschätzter Gesundheitszustand bei Inanspruchnehmern von Rehabilitationsmaßnahmen nach Geschlecht _____	70
Abbildung 6.18: Selbsteingeschätzter Gesundheitszustand und gesundheitsbezogene Lebensqualität (Männer) _____	80
Abbildung 6.19: Selbsteingeschätzter Gesundheitszustand und gesundheitsbezogene Lebensqualität (Frauen) _____	82
Abbildung 6.20: Nierenwerte und gesundheitsbezogene Lebensqualität (Männer) _____	81
Abbildung 6.21: Leberwerte und gesundheitsbezogene Lebensqualität (Frauen) _____	83
Abbildung 6.22: Krankheiten des Bewegungsapparates und gesundheitsbezogene Lebensqualität (Männer) _____	83
Abbildung 6.23: Krankheiten des Bewegungsapparates und gesundheitsbezogene Lebensqualität (Frauen) _____	84
Abbildung 6.24: AU-Zeiten und gesundheitsbezogene Lebensqualität (Männer) _____	85
Abbildung 6.25: AU-Zeiten und gesundheitsbezogene Lebensqualität (Frauen) _____	85
Abbildung 6.26: Rehabilitationanträge und gesundheitsbezogene Lebensqualität (Männer): _____	86
Abbildung 6.27: Rehabilitationanträge und gesundheitsbezogene Lebensqualität (Frauen): _____	86

<i>Abbildung 6.28: Krankenhausaufenthalte und gesundheitsbezogene Lebensqualität (Männer)</i>	87
<i>Abbildung 6.29: Krankenhausaufenthalte und gesundheitsbezogene Lebensqualität (Frauen)</i>	87
<i>Abbildung 8.1: Rauchverhalten im 10. Durchgang nach Geschlecht</i>	95
<i>Abbildung 8.2: Gewichtsklassen nach Geschlecht</i>	95

Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 3.1.1: Anzahl von Probanden pro Durchgang</i>	16
<i>Tabelle 3.1.2: Kohortenentwicklung</i>	16
<i>Tabelle 3.1.3: Merkmale von Studienabbrechern und noch in der Studie befindlichen Probanden</i>	17
<i>Tabelle 3.1.4: Anzahl von Durchgängen pro Proband</i>	18
<i>Tabelle 3.2.1: Erhebungsinstrumente</i>	19
<i>Tabelle 3.2.2: Todesursachen nach ICD 9</i>	21
<i>Tabelle 4.3.1: Mittleres Alter von Respondern und Nonrespondern zum Zeitpunkt der Befragung</i>	32
<i>Tabelle 4.3.2: Verteilung von Respondern und Nonrespondern nach Geschlecht</i>	32
<i>Tabelle 4.3.3: Renten/ und Pensionsstatus bei Respondern und Nonrespondern</i>	33
<i>Tabelle 4.3.4: Soziale Schicht von Respondern und Nonrespondern</i>	34
<i>Tabelle 5.9.1: letzte Arzteinanspruchnahme:</i>	39
<i>Tabelle 5.9.2: Inanspruchnahmetypologie1</i>	39
<i>Tabelle 5.9.3: Inanspruchnahmetypologie 2</i>	40
<i>Tabelle 5.10.1: Renten/Pensionstypologie und Alter:</i>	41
<i>Tabelle 5.10.2: Renten/ Pensionstypologie der Teilnehmer des 10. Durchganges</i>	41
<i>Tabelle 6.1.1: Inanspruchnahme von Rehabilitationsmaßnahmen nach Alter und Geschlecht</i>	49
<i>Tabelle 6.1.2: Risikomodell1 Rehabilitation</i>	50
<i>Tabelle 6.1.3: Risikomodell Rehabilitation mit allen resultierenden Variablen</i>	51
<i>Tabelle 6.2.1: Spätere Frühberentung nach Anfangsalter und Geschlecht</i>	54
<i>Tabelle 6.2.2: Risikomodell Frühberentung mit allen resultierenden Variablen</i>	55
<i>Tabelle 6.3.1: Gestorbene nach Anfangsalter und Geschlecht:</i>	60
<i>Tabelle 6.3.2: Risikofaktoren für vorzeitigen Tod (1)</i>	61
<i>Tabelle 6.3.3: Risikofaktoren für vorzeitigen Tod (Modell mit allen resultierenden Variablen)</i>	61
<i>Tabelle 6.4.1: Indexbildung in den verschiedenen Beobachtungsperioden</i>	65
<i>Tabelle 6.4.2: Indexwerte</i>	67
<i>Tabelle 6.4.3: Mittlere Indexwerte von Rehabilitations-Inanspruchnehmern und Nichtanspruchnehmern nach Geschlecht</i>	68
<i>Tabelle 6.4.4: Logistisches Regressionsmodell Rehabilitation</i>	69
<i>Tabelle 6.4.5: Lineares Regressionsmodell Körperliche Funktionsfähigkeit</i>	72
<i>Tabelle 6.4.6: Lineares Regressionsmodell Körperliche Rollenfunktion</i>	73
<i>Tabelle 6.4.7: Lineares Regressionsmodell Schmerz</i>	74
<i>Tabelle 6.4.8: Lineares Regressionsmodell Allgemeine Gesundheit</i>	75
<i>Tabelle 6.4.9: Lineares Regressionsmodell Vitalität</i>	76
<i>Tabelle 6.4.10: Lineares Regressionsmodell Emotionale Rollenfunktion</i>	77
<i>Tabelle 6.4.11: Lineares Regressionsmodell Soziale Funktionsfähigkeit</i>	78
<i>Tabelle 6.4.12: Lineares Regressionsmodell Psychisches Wohlbefinden</i>	79
<i>Tabelle 8.1.1: Inanspruchnahmeverhalten nach Geschlecht</i>	95
<i>Tabelle 8.1.2: Der Gesundheitszustand nach Geschlecht</i>	95
<i>Tabelle 8.1.3: Anzahl von Durchgängen pro Proband</i>	96